

BERATUNGSSTELLE EXTREMISMUS

Mara Binder



THEMEN* DER ANRUFER_INNEN (DEZEMBER 2014 – JÄNNER 2022)

- 41,4 % Verdacht auf islamistischen Extremismus
- 10,7 % Rechtsextremismus
- 6,7 % anderer Extremismus (Ultranationalismus, Linksextremismus ...)
- 5,7 % Verschwörungserzählungen
- 8,3 % Rassismus, Antisemitismus, Sexismus ...
- 12,6 % Gewalt
- 16,2 % Information, Vernetzung
- 7,8 % Fort- und Weiterbildung
- 5,3 % Verdächtige Inhalte im Internet
- 5,3 % Verdächtiges Verhalten von Personen

Von Dezember 2020 bis
Jänner 2022 haben
Anrufer wegen
Verschwörungstheorien
30 % Prozent
ausgemacht!

* Mehrfachnennungen möglich, Zahlen gerundet

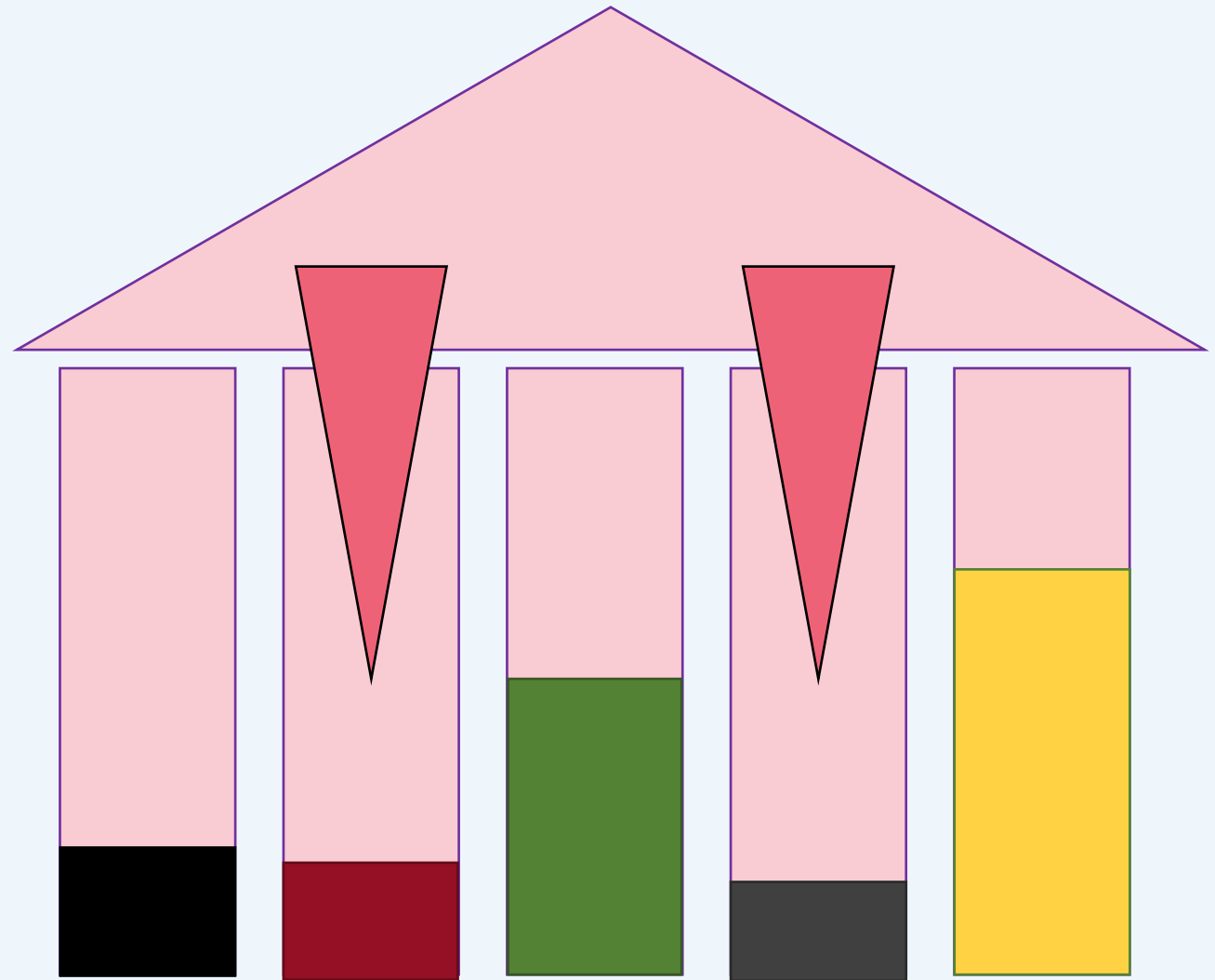


HINTER EINER HINWENDUNG ZU DEM EXTREMISMUS STEHEN BEDÜRFNISSE

- Anerkennung, persönliche Aufwertung
- Zugehörigkeit/Gruppenidentität
- Selbstwirksamkeit/Action
- Lösungen von Problemen: persönliche oder familiären Krisen durch Trennung, Tod, Sucht und psychische Erkrankungen, Abwesenheit von Elternteilen (faktisch oder emotional)

5 SÄULEN DER IDENTITÄT

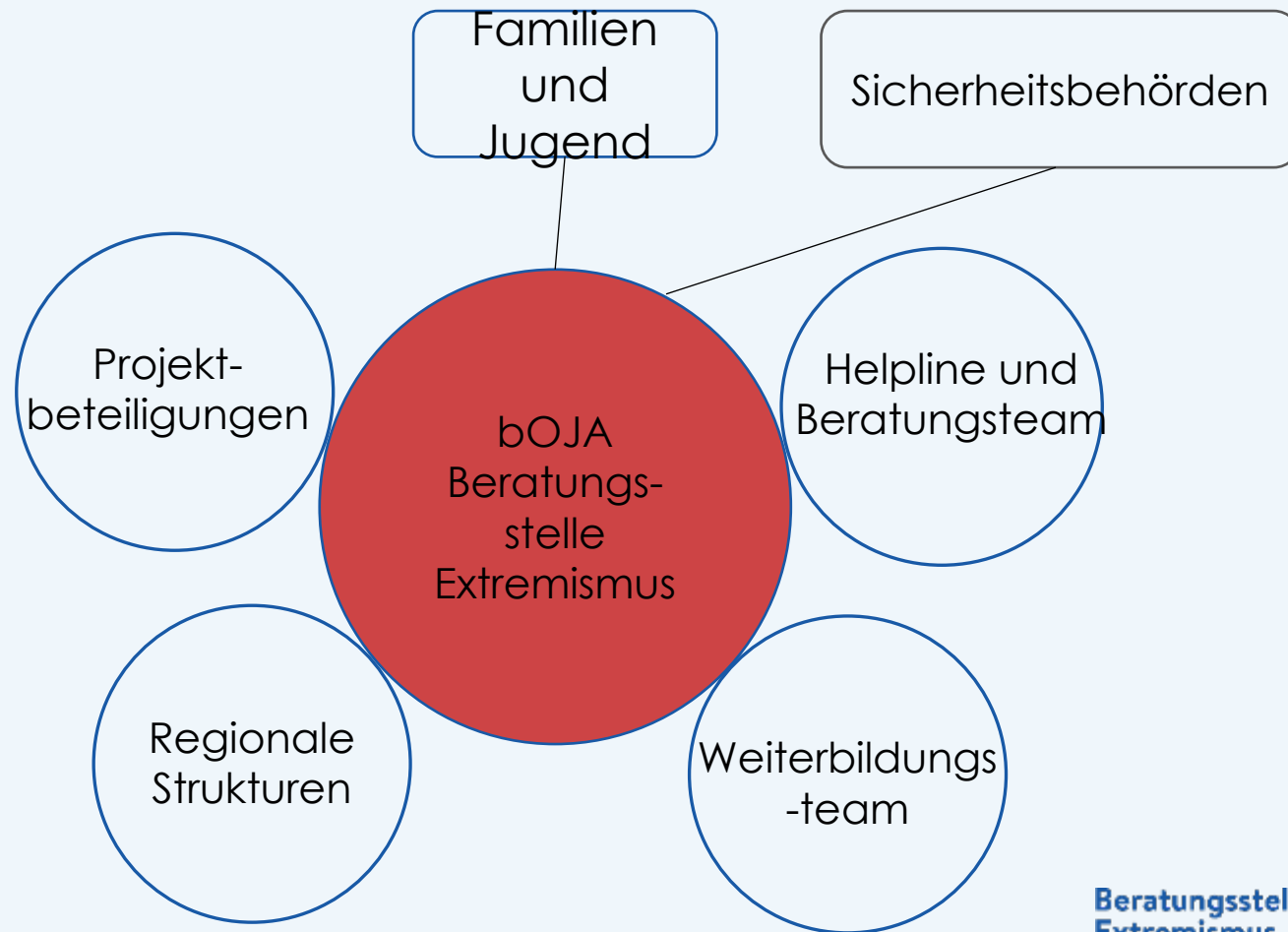
Unser Beratungsansatz n. Petzold, entwickelt in Kooperation mit der **Bundesstelle für Sektenfragen** unter Berücksichtigung klassischer Bedürfnisse im Jugendalter



Körper/Psyché Soziales Netzwerk Leistung/Schule Perspektiven/Sicherheit Werte/Ideale

<https://www.youtube.com/watch?v=ajljPQOrWps>

BERATUNGSSTELLE EXTREMISMUS



Primärprävention

→ Richtet sich an alle
Potenzielle betroffene
Personen

Sekundärprävention

→ Auf bereits gefährdete
Personengruppen
ausgerichtete Programme

Tertiärprävention

→ Intervention nach Eintritt des
Ereignisses; soll der weiteren
Verschlechterung des
jeweiligen Zustandes
entgegenwirken

Schule

Justizanstalt

Bewährungshilfe

Jugendarbeit

Beratungsstelle Extremismus

AKTUELLE ZAHLEN* HELPLINE (DEZEMBER 2014 – JÄNNER 2022)

6222 Anrufe insgesamt, 2754 Erstanrufe, 385 Familien in persönlicher Beratung/Betreuung

- 25,4 % Angehörige
- 18,4 % Sozialarbeiter_innen, Jugendarbeiter_innen und Mitarbeiter_innen in Flüchtlingseinrichtungen
- 12,9 % Lehrer_innen
- 3 % Primärbetroffene (Aussteiger_innen)
- Justiz (z.B. Haftanstalt, Bewährungshilfe, Gerichte), Arbeitsmarktpolitischer Bereich (z.B. AMS, Kurse, außerbetriebliche Lehre), Behörde (Magistrat, Ministerium, Jugendamt etc.), Betreuungseinrichtung (z.B. betreute WG), Beratungseinrichtung, Studierende, Medien ...

* Zahlen gerundet. Detaillierte Informationen siehe:

<https://www.beratungsstelleextremismus.at/news-info/presse-corner/>



ANGEBOTE DER BERATUNGSSTELLE EXTREMISMUS

- **Multiplikator_innen-Workshops**
- **Workshops und Gesprächsgruppen** für Jugendliche
- **Individuelle psycho-soziale Beratung** für Primär-und/oder Sekundärbetroffene
- **Fachberatungen und -betreuungen** gemeinsam mit einzelnen Fachkräften oder auch gesamten Teams wird (über einen längeren Zeitpunkt hinweg) an konkreten Fragestellungen, Fällen und pädagogischen Konzepten gearbeitet.
- **Homepage:** Thementexte, Materialien
- Datenbank: <https://www.beratungsstelleextremismus.at/datenbank/>



SCHRITTE

1. Wahrnehmen des Problems (Beobachtungen, Eindrücken)
2. Situationsanalyse (vertiefte Einschätzung)
3. Unterstützungsnetzwerke sichern
4. Handlungsschritte /Interventionen planen
5. Durchführen und Evaluieren

WAS IST EXTREMISMUS?

EXTREMISMUS – DEFINITION

„Der Begriff Extremismus stammt vom lateinischen Wort „extremus“ ab und bedeutet „äußerst“. Extremismus bezeichnet daher eine „zum Äußersten“ hin gerichtete politische, religiöse oder weltanschauliche Einstellung. **Eine totale Veränderung des gesellschaftlichen Ordnungssystems** wird angestrebt. Dabei ist die **Anwendung von Gewalt und Zwang** im Extremismus ein legitimes Mittel zur Zielerreichung. (Österreichische Strategie zur Extremismusprävention und Deradikalisierung, S.21)

<https://www.beratungsstelleextremismus.at/wp-content/uploads/2018/10/2236.pdf>

-> **Abhängig vom Kontext** – was als radikal/extrem galt, kann zur Norm werden und umgekehrt (Kampf ums Frauenwahlrecht, Sklaverei ...)

PHÄNOMENÜBERGREIFENDE EXTREMISMUSDEFINITION, ANGELEHNT AN DÖW

- „...um von Extremismus sprechen zu können, gelten die Verwandlung sozialer in „**natürliche**“ oder „**gottgewollte**“ Ungleichheit, **das Gemeinschaftsverständnis**, das nicht ohne **Rassismus** und (oft antisemitische) **Verschwörungstheorien** auskommt, sowie der **Autoritarismus**. Die **Unterwürfigkeit** gilt dem **autoritären Gesamtzusammenhang**, so richtet (z. B. „Eliten“).
- Dieses Widerstands-Dispositiv dient als Legitimationsgrundlage von politischer Gewalt und bildet ein wichtiges Narrativ des Extremismus, der oft Züge des Vigilantismus enthält.
- (Peham/Schmidinger, in Druck)



„natürliche“
Ungleichheit

Gruppen-
bezogene
Menschen-
feindlichkeit

Absolutheits-
anspruch

Rebellion
/Protest
gegen das
herrschende
System

„Wir“ und
die
„Anderen“

Autoritarismus

Schwarz-
Weiß
Denken

ELEMENTE DES EXTREMISMUS

Sündenbock-
mentalität

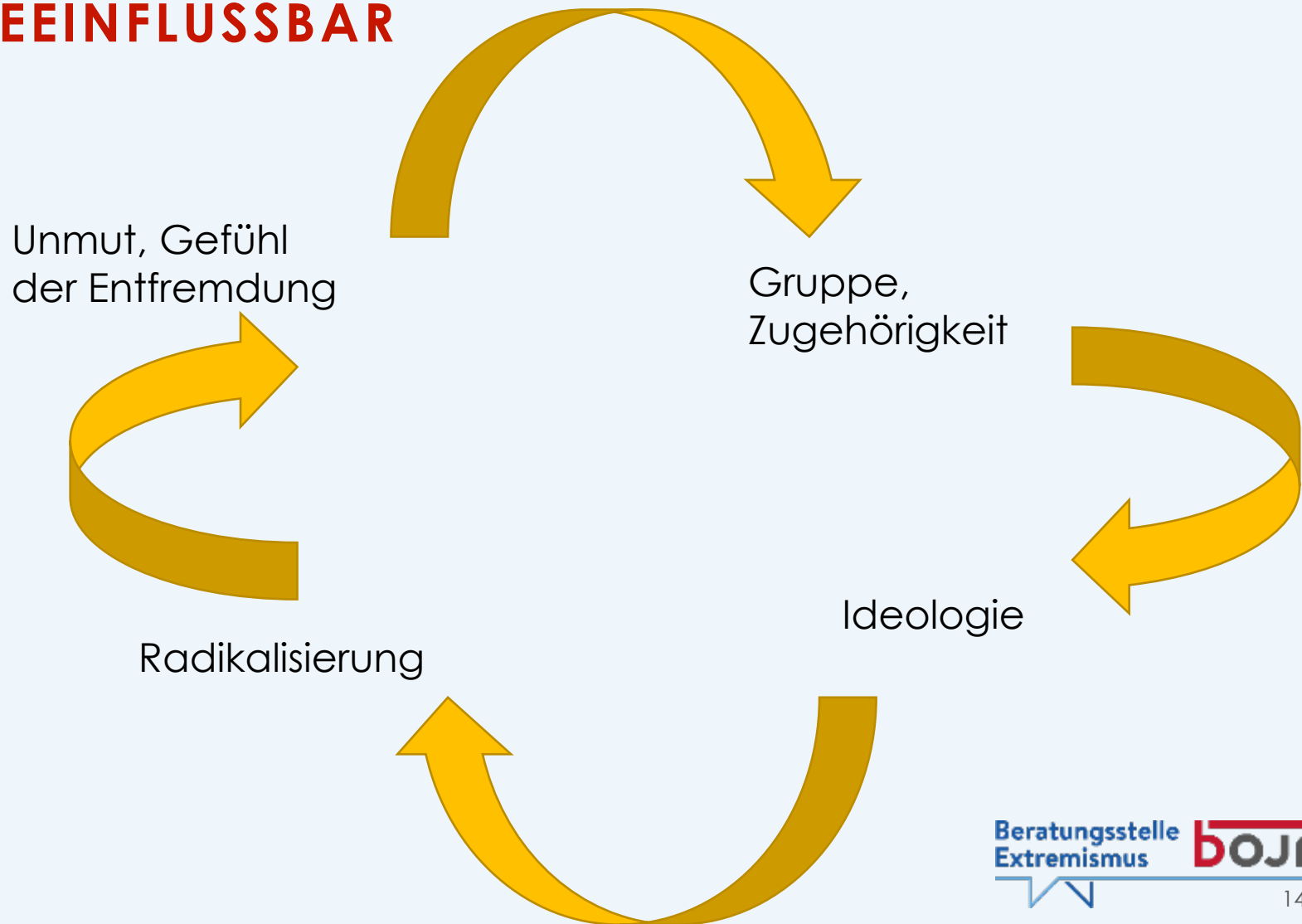
Denken in
Völkern,
Kulturen,
Religionsgemein-
schaften

Legitimierung
von Gewalt

Die Gruppe
ist mehr als
der/die
Einzelne

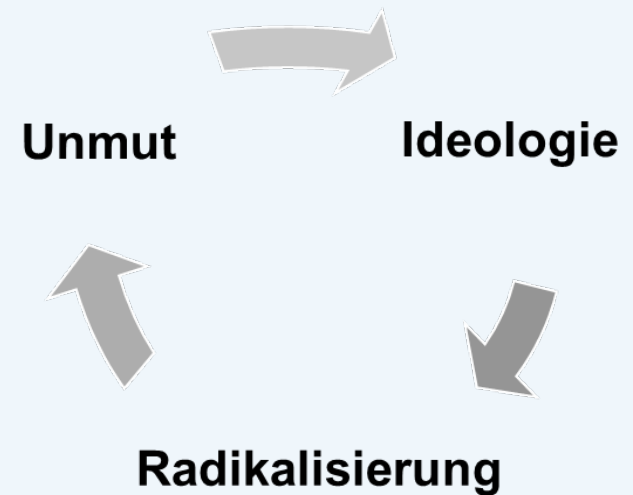
Verschwörungs-
theorien

RADIKALISIERUNG KANN NICHT IMMER VERHINDERT WERDEN ABER SIE IST EIN PROZESS UND IST BEOBACHTBAR UND BEEINFLUSSBAR



RADIKALISIERUNGSPROZESSE

- immer individuell
(Bedürfnisbefriedigung)
- Kontext ist relevant
- nicht zwingend linear
- unabhängig von
Bildung/sozialer Schicht



-> **Verengung des Blickwinkels**



ATTRAKTIVITÄT EXTREMISTISCHER GRUPPIERUNGEN FÜR JUGENDLICHE

Identität und Gemeinschaft: Abwertung anderer Gruppen, Gefühle von Stärke, Überlegenheit und Selbstwirksamkeit, Teil einer „solidarischen“ Gemeinschaft, Geborgenheit, Sicherheit



ATTRAKTIVITÄT EXTREMISTISCHER GRUPPIERUNGEN FÜR JUGENDLICHE



Suche nach Orientierung: klare und einfache Antworten auf komplexe Fragen, klare Regeln und Grenzen, Deutung für eigene Diskriminierungserfahrungen, zu den „Auserwählten“ gehören, die die Wahrheit kennen, Angst (z.B. vor Arbeitslosigkeit) wird kompensiert

ATTRAKTIVITÄT EXTREMISTISCHER GRUPPIERUNGEN FÜR JUGENDLICHE



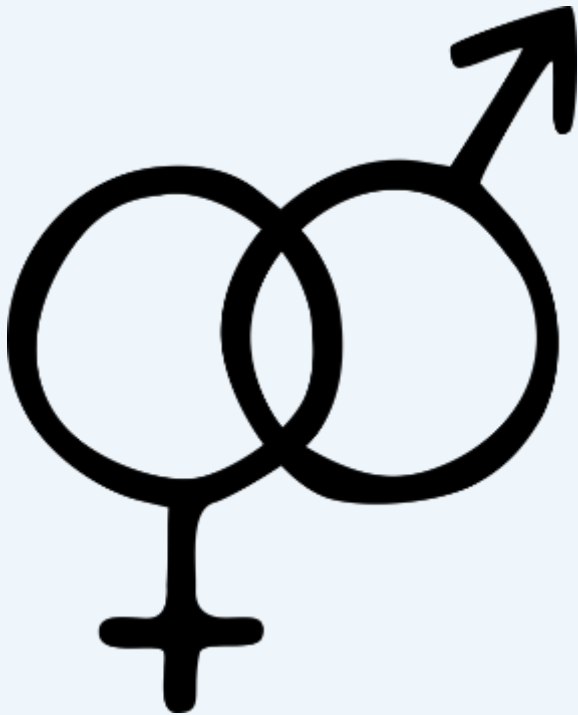
Protest, Rebellion: Action, Abenteuer, Abgrenzung von der Welt der Erwachsenen, maximale Aufmerksamkeit, Legitimierung von Gewalt

ATTRAKTIVITÄT EXTREMISTISCHER GRUPPIERUNGEN FÜR JUGENDLICHE



- **Ideologie:** Aufbau eines Staates, Utopie des Kalifats; „Heimat“; Volksgemeinschaft; Gerechtigkeit – Hilfe für die Unterdrückten

ATTRAKTIVITÄT EXTREMISTISCHER GRUPPIERUNGEN FÜR JUGENDLICHE



- **Frauenbilder, Männerbilder:**
Held_in sein/Krieger_in sein,
ein „richtiger“ Mann sein;
das Gefühl eine traditionelle
Frauenrolle (die der Westen
ablehnt) zurück zu erobern;
Klarheit über die eigene
Gender-Rolle

DAS MODELL RECHTSEXTREMER JUGENDSZENEN VON DER MOBILEN BERATUNG GEGEN RECHTSEXTREMISMUS BERLIN (MBR)

| Protagonist*innen | Weltbild | Funktion | Prävention |
|---------------------------|--|--|--------------------------------------|
| Kader | Gefestigtes rechtsextremes Weltbild, für Hinterfragung nicht zugänglich | Geschulte Führungspersonen innerhalb rechtsextremer Jugendszenen, überregionale Vernetzung, Initialisierung, Organisation und Durchführung rechtsextremer Aktionen | Tertiäre Prävention |
| Aktivist*innen | Rechtsextremes Weltbild, für Hinterfragung schwer zugänglich | Szenekern rechtsextremer Jugendszenen, Lokale Vernetzung, Beteiligung an Planung und Durchführung rechtsextremer Aktionen | Tertiäre/ Sekundäre Prävention |
| Mitläufer*innen | An einzelnen rechtsextremen Elementen orientiertes Weltbild | An lokale rechtsextreme Jugendszene angedockt, sporadische Beteiligung an rechtsextremen Aktionen | Sekundäre Prävention |
| Sympathisant*innen | Offenes Weltbild, Sympathie für einzelne rechtsextreme Elemente | Passive Konsumation rechtsextremer Inhalte, keine bewusste Beteiligung an rechtsextremen Aktionen | Primäre Prävention |

RADIKALISIERUNG ALS PROZESS

*„Niemand glaubt, dass Menschen über Nacht zu Extremisten werden, und bei der Radikalisierung geht es deshalb nicht ausschließlich um das Vorhandensein bestimmter **Faktoren und Einflüsse**, sondern auch – und gerade – **um deren Zusammenspiel, Entwicklung und Verlauf.**“*

(Peter Neumann, <https://www.bpb.de/apuz/164918/radikalisierung-deradikalisierung-und-extremismus?p=all>)

Push-Pull - Faktoren

-> Zusammenspiel sozialer Faktoren, von Individuen und Angeboten extremistischer Gruppierungen

RADIKALISIERUNG KURZ ZUSAMMENGEFASST

Radikalisierung ist:

eine mögliche Begleiterscheinung von Konflikten/Krisen,

ein nicht-linearer, zirkulärer Prozess (viele Faktoren, Ereignisse und Subjekte),

darum nicht vorhersehbar – aber beobachtbar und beeinflussbar.

Radikale sind:

zugleich Symptomträger*innen und Subjekte eines Radikalisierungsprozess.

(Eines radikalisierten Klimas)

Radikalität ist:

Empfindungs-, Denk-, und Handlungsmuster in einem,

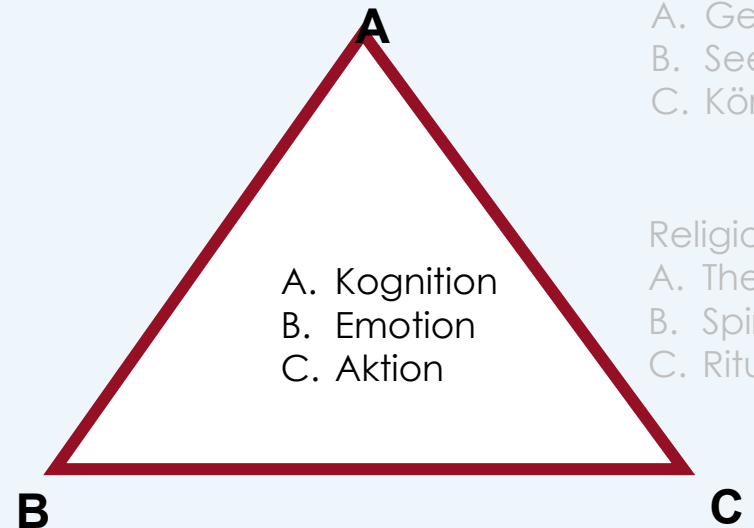
Eine subjektive Entscheidung!

Intra-psychisches System:

Verändert sich eine Komponente, müssen sich die beiden anderen. Anpassen.

Rolle der Denkbestimmungen / Ideologie:

Emotion will Erklärung - Aktion will Legitimation



Esoterik:
A. Geist
B. Seele
C. Körper

Religion:
A. Theologie
B. Spiritualität
C. Ritus

THEORIE DER KOGNITIVEN DISSONANZ
DAS STREBEN NACH INNERER KOHÄRENZ

KONTEXTUALISIERUNG

- **Die Hinwendung zu-, Abwendung sowie von einem totalitärem Milieu braucht:**
- A. *Die personalen Voraussetzungen. (Persönlichkeit)*
- B. *Es bedarf des geeigneten Zeitpunktes, meist einer (persönlichen) Krise.*
- C. *Das Angebot des totalitären Milieus muss zu A. und B. passen.*

BEISPIEL

„Wenn das so weiter geht, dann gibt's bald keinen Nikolo mehr, dann heißt es Ramadan und Kopftuch an!“

„Also ich sehe das anders (mich schüchtert das ein, ich finde das menschenfeindlich). Aber mich interessiert vor allem wie du dazu kommst? Was hast du persönlich erlebt zu Nikolo / was bedeutet das Fest für dich?“

„Wenn du keine direkte persönliche Erfahrung hast, von wem hast du das gehört?“

„...kannst du eine andere Erfahrung erzählen/Person nennen, wo du so empfunden hast?“

LITERATUR UND WEITERFÜHRENDE QUELLEN

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/>

<https://www.schule-ohne-rassismus.org/>

<https://violence-prevention-network.de/>

<https://www.ufuq.de/>

Video Beratungsstelle Extremismus

<https://www.youtube.com/watch?v=ajljPQOrWps>

Projekt Jamal al Khatib

<https://www.youtube.com/c/JamalalKhatib>

<https://www.extremismus.info/home>

LITERATUR UND WEITERFÜHRENDE QUELLEN

Literaturtipps

Fabris, Verena (2019): Extremismus, Radikalisierung, Prävention – Extremismusprävention in Österreich, Radikalisierungsprozesse bei Jugendlichen und die Arbeit der Beratungsstelle Extremismus. In: Christian Schwarzenegger/Reinhard Brunner: Bedrohungsmanagement. Radikalisierung und gewalttätiger Extremismus/Nationaler Aktionsplan. Schulhess. S. 63-86.

https://www.beratungsstelleextremismus.at/wp-content/uploads/2019/12/Fachtagung_Bedrohungsmanagement_Fabris.pdf

Goetz, Judith, Reitmair-Juárez, Susanne, Lange, Dirk (Hg.) (2022): *Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus. Politische Bildung - Pädagogik – Prävention*. Springer Verlag.

Kleebeg-Niepage, Andrea (2012): Zur Entstehung von Rechtsextremismus im Jugendalter – oder: Lässt sich richtiges politisches Denken lernen? *Journal für Psychologie*, 2, S. 1-30.

<https://www.journal-fuer-psychologie.de/index.php/jfp/article/view/224/272>

Peham, Andreas; Rajal, Elke: Erziehung wozu? Holocaust und Rechtsextremismus in der Schule, in: DÖW (Hg.): *Jahrbuch 2010* (Schwerpunkt: Vermittlungsarbeit). Wien 2010, S. 38-65.

http://www.erinnern.at/e_bibliothek/revisionismus-holocaust-leugnung/andreas-peham-elke-rajal-erziehung-wozu-holocaust-und-rechtsextremismus-in-der-schule/peham_jb10.pdf

Roy, Olivier (2015): What is the driving force behind jihadist terrorism? – A scientific perspective on the causes/circumstances of joining the scene.

<https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/EN/Publications/AutumnConferences/2015/herbsttagung2015Roy.html>

Reicher, Fabian, Melzer, Anja (2022): *Die Wütenden. Warum wir im Umgang mit dschihadistischem Terror radikal umdenken müssen*. Westend Verlag.

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

Beratungsstelle Extremismus

- 0800 20 20 44
(Mo – Fr von 10.00 – 15.00)
- office@beratungsstelleextremismus.at
- www.beratungsstelleextremismus.at